

¹Ein Psalm Asaphs für Jeduthun, vorzusingen. Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott; zu Gott schreie ich, und er erhört mich.²In der Zeit der Not suche ich den HERRN; meine Hand ist des Nachts ausgereckt und läßt nicht ab; denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.³Wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott; wenn mein Herz in ängsten ist, so rede ich. (Sela.)⁴Meine Augen hältst du, daß sie wachen; ich bin so ohnmächtig, daß ich nicht reden kann.⁵Ich denke der alten Zeit, der vorigen Jahre.⁶Ich denke des Nachts an mein Saitenspiel und rede mit meinem Herzen; mein Geist muß forschen.⁷Wird denn der HERR ewiglich verstoßen und keine Gnade mehr erzeugen?⁸Ist's denn ganz und gar aus mit seiner Güte, und hat die Verheißung ein Ende?⁹Hat Gott vergessen, gnädig zu sein, und seine Barmherzigkeit vor Zorn verschlossen? (Sela.)¹⁰Aber doch sprach ich: Ich muß das leiden; die rechte Hand des Höchsten kann alles ändern.¹¹Darum gedenke ich an die Taten des HERRN; ja, ich gedenke an deine vorigen Wunder¹² und rede von allen deinen Werken und sage von deinem Tun.¹³Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist so ein mächtiger Gott, als du, Gott, bist?¹⁴Du bist der Gott, der Wunder tut; du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern.¹⁵Du hast dein Volk erlöst mit Macht, die Kinder Jakobs und Josephs. (Sela.)¹⁶Die Wasser sahen dich, Gott, die Wasser sahen dich und ängsteten sich, und die Tiefen tobten.¹⁷Die dicken Wolken gossen Wasser, die Wolken donnerten, und die Strahlen fuhren daher.¹⁸Es donnerte im

لِإِمَامِ الْمُعْتَبِينَ عَلَيَّ يَدُونُونَ. لَأَسَافَ. مَرْمُورٌ.
¹صَوْتِي إِلَى اللَّهِ قَاصِرُحُ، صَوْتِي إِلَى اللَّهِ قَاصِعِي
 إِلَيْهِ. ²فِي يَوْمٍ صَبِقِي التَّمَسُّهُ الرَّبِّ، بِيَدِي فِي اللَّيْلِ
 انْتَبَسَلْتُ وَلَمْ تَحْدَرْ، أَبَتْ تَفْسِي التَّغْرِيبَةَ. ³أَذْكَرُ اللَّهُ
 قَائِنٌ، أَتَاجِي تَفْسِي فَيُعَسِّي عَلَيَّ رُوحِي. ⁴سِيْلَاةُ.
⁴أَمْسَكْتُ أَجْفَانَ عَيْنِي، انزَعَجْتُ فَلَمْ أَتَكَلَّمْ. ⁵تَفَكَّرْتُ
 فِي أَيَّامِ الْإِقْدَامِ، السَّنِينَ الدَّهْرِيَّةِ. ⁶أَذْكَرُ تَرْتُمِي فِي اللَّيْلِ،
 مَعَ قَلْبِي أَتَاجِي وَرُوحِي تَبْحَثُ. ⁷هَلْ إِلَى الدُّهُورِ يَرْفُضُ
 الرَّبُّ وَلَا يَبْعُدُ لِلرِّضَا بَعْدُ؟ ⁸هَلْ انْتَهَتْ إِلَى الْآبِدِ رَحْمَتُهُ؟
 هَلْ انْقَطَعَتْ كَلِمَتُهُ إِلَى دَوْرٍ قَدَوْرٍ؟ ⁹هَلْ تَسِيَّ اللَّهُ رَاقَةً
 أَوْ قَقَصَ بِرِجْزِهِ مَرَايِمَهُ؟ ¹⁰سِيْلَاةُ.
¹⁰قُلْتُ: هَذَا مَا يُعَلِينِي، تَغْيِيرُ يَمِينِ الْعَلِيِّ. ¹¹أَذْكَرُ أَعْمَالَ
 الرَّبِّ إِذْ أَتَذْكَرُ عَجَائِبِكَ مِنْدُ الْقَدَمِ، ¹²وَأَلْهَجُ بِجَمِيعِ أَفْعَالِكَ
 وَبِصَنَائِعِكَ أَتَاجِي.
¹³اللَّهُمَّ، فِي الْقُدْسِ طَرِيفُكَ. أَيُّ إِلَهٍ عَظِيمٍ مِثْلُ
 اللَّهِ؟ ¹⁴أَنْتَ إِلَهَ الصَّانِعِ الْعَجَائِبِ، عَرَّفْتَ بَيْنَ الشُّعُوبِ
 قُوَّتَكَ. ¹⁵فَكَكَّتْ بِزِرَاعِكَ شَعْبَكَ، بَنِي يَعْقُوبَ وَيُوسُفَ.
 سِيْلَاةُ. ¹⁶أَبْصَرْتِكَ الْهَيَاةُ، يَا إِلَهَ، أَبْصَرْتِكَ الْهَيَاةُ فَفَرَعَتْ،
 إِزْتَعَدَتْ أَيْضًا اللَّجْجُ. ¹⁷سَكَبَتْ الْعُيُومُ مِيَاهَا، أَعْطَتِ
 الشُّحْبُ صَوْتًا، أَيْضًا سِيَهَامُكَ طَارَتْ. ¹⁸صَوْتُ رَعْدِكَ فِي
 الرُّوْبَعَةِ، الْبُرُوقُ أَصَاءَتِ الْمَسْكُوتَةَ، اِزْتَعَدَتْ وَرَجَعَتْ
 الْأَرْضُ. ¹⁹فِي الْبَحْرِ طَرِيفُكَ، وَسُبُلِكَ فِي الْهَيَاةِ الْكَثِيرَةِ،
 وَأَتَارُكَ لَمْ تُعْرِفْ. ²⁰هَدَيْتَ شَعْبَكَ كَالْعَنَمِ بِيَدِ مُوسَى
 وَهَارُونَ.

Himmel, deine Blitze leuchteten auf dem Erdboden; das Erdreich regte sich und bebte davon.¹⁹ Dein Weg war im Meer und dein Pfad in großen Wassern, und man spürte doch deinen Fuß nicht.²⁰ Du führtest dein Volk wie eine Herde Schafe durch Mose und Aaron.